

Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmann-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 06.11.2013

zu Ltg.-**167/A-4/24-2013**

~~-Ausschuss~~

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 6. November 2013

B. Sobotka-F-20/101-2013

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber betreffend Ausbau des Landesklinikums St. Pölten-Lilienfeld, eingebracht am 17. September 2013, Ltg.-167/A-4/24-2013, erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1., 2. und 4.

Gemäß der Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung fallen diese Anfragepunkte nicht in meine Zuständigkeit.

Zu Frage 3.

Der Bundes-Zielsteuerungsvertrag für die Periode 2012 bis 2016, der im Juni 2013 abgeschlossen wurde, verfolgt unter anderem das Ziel, unterschiedliche Versorgungs- und Leistungsdichten im akutstationären und ambulanten Bereich vor dem Hintergrund vorhandener nationaler und internationaler Indikatoren mit Bandbreiten zu analysieren und evidente Über-, Unter- und Fehlversorgung auf Landesebene zu beseitigen.

Er geht dabei von einer Fortschreibung des im Durchschnitt auf Bundesebene rückläufigen Trends der Jahre 2008 bis 2011 bei Belagstagen, Krankenhaushäufigkeit und durchschnittlicher Verweildauer aus (siehe Anlagen 2.3 bis 2.5 zum Bundes-Zielsteuerungsvertrag). Das in der Bundes-Zielsteuerungskommission beschlossene Bundes-Jahresarbeitsprogramm 2013 sieht diesbezüglich vor, dass bis Ende 2013 in

einer Arbeitsgruppe auf Expertenebene eine detaillierte Analyse unterschiedlicher Versorgungs- und Leistungsdichten mit regionaler und sektoraler Differenzierung erstellt wird und sich daraus ergebende Verbesserungspotentiale unter Berücksichtigung der Versorgungsforschung aufgezeigt werden.

Auf dieser Basis können auf Landesebene für den Landes-Zielsteuerungsvertrag konkretere Maßnahmen zur Erreichung des strategischen Zieles festgelegt werden

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Sobotka eh.